

Ordnungen, etc. etc. hinsichtlich des Besitzes von Otonien oder Otolithen aufweisen.

Das zweite, specielle Capitel gibt eine Zusammenstellung der bis jetzt untersuchten Arten und fügt den Beobachtungen von v. Siebold, Deshayes, Duvernoy, Schmidt, Macdonal, Bergh, Semper, eine Menge neuer vom Verfasser vorgenommener Arten, namentlich mariner Mollusken bei. Die Abhandlung ist daher eine für Vermehrung der anatomischen Kenntnisse der Mollusken sehr wichtige und wir haben allen Grund dem Verfasser für dieselben dankbar zu sein.

~~~~~

### Dr. H. v. Ihering.

#### 1. Beiträge zur Kenntniss des Nervensystems der Amphineuren und Arthrocochliden.

Morpholog. Jahrb. III.

#### 2. Beiträge zur Kenntniss der Anatomie von Chiton und Bemerkung über Neomenia und über die Amphineuren im Allgemeinen.

Morpholog. Jahrb. IV.

#### 3. Zur Morphologie der Niere der sogen. Mollusken.

Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie XXIX. Bd.

Die vorstehenden Abhandlungen des Autors bringen eine Reihe von Beiträgen für die Kenntniss der Anatomie der Mollusken, auf welche wir unsere Leser aufmerksam zu machen für Pflicht halten. Es ist uns leider nicht möglich, weiter auf den bedeutungsvollen Inhalt derselben einzugehen, da sie kaum eines Auszuges

fähig sind. Die bisher eingehend besprochenen Abhandlungen des Verfassers bürgen uns aber für den Werth derselben, da wir bereits wissen, dass derselbe mit richtigem Verständnisse und vollkommen auf modernen Anschauungen fusend seine schwierigen Untersuchungen durchgeführt hat.

## Neue Süßwasser-Rissoiden.

von

S. Clessin.

### 1. *Amnicola globosa* n. sp. t. 4. f. 1.

*T. parvula, globosa, rimata, subsolida, subtiliter striata, brunneo-flavescente; anfractus 5, convexi, sutura profunda separati, lente accrescentes, initiales spiram acutam formantes, ultimus dimidiam partem omnis altitudinis aequans; apertura rotundato-ovata, obliqua, superne angulata, peristoma continuum, acutum simplex. — Operculum corneum, tenue, immersum. —*

Alt. 2,8 mm; diam. 2 mm.

Hab. Cherso Dalmatiae.

Gehäuse: klein kugelig, geritzt, ziemlich festschalig, sehr fein gestreift, von braun-gelblicher Farbe, mattglänzend; Umgänge 5, gewölbt, langsam zunehmend und ein kurzes, zusammengeschobenes, aber spitzwirbeliges Gewinde bildend, der letzte Umgang nimmt etwa die Hälfte der ganzen Gehäuschöhe ein; die Umgänge sind durch eine tief eingeschnürte Naht getrennt. — Mündung rundlich-eiförmig, schief, oben leicht gewinkelt; Mundsaum scharf, zusammenhängend nicht erweitert, Spindelrand wenig angedrückt. — Deckel hornig, dünn, eingesenkt ins Gehäuse.

Diese Art, welche ich der Güte des Herrn Dr. Stossich in Triest verdanke, ist durch ihre gewölb-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Ihering Hermann von

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntniss des Nervensystems der Amphineuren und Arthrocochliden. 114-115](#)